

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG  
Landesamtsdirektion

Zahl: LAD-879/209-1991

Eisenstadt, am 26. 11. 1991

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Familienlastenausgleichsgesetz  
1967 geändert wird; Stellungnahme.

Telefon (02682)-600  
Klappe 2221 Durchwahl

zu Zahl: 23 0102/57-III/3/91

|   |
|---|
| Betrifft <b>GESETZENTWURF</b>           |
| Zl. <u>86</u> -GE/19. <u>P1</u>         |
| Datum: <b>2. DEZ. 1991</b>              |
| Verteilt <b>6. Dez. 1991</b> <i>Zod</i> |

An das

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

Franz-Josefs-Kai 51  
1010 Wien

Zu dem mit obbez. Schreiben übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, erlaubt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrenen Interessen kein Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen besteht.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
i.A. Dr. Tauber eh.

F.d.R.d.A.

*Burke*

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 26. 11. 1991

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landes-  
amtsdirektoren),
3. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ.  
Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

zur gefälligen Kenntnis.

Für die Landesregierung:

i.A. Dr. Tauber eh.

E. d. R. d. A.

Tauber